Ressort: Vermischtes

PEC: 2013 weltweit 129 Journalisten getötet

Genf, 30.12.2013, 13:58 Uhr

GDN - Im Jahr 2013 sind weltweit insgesamt 129 Journalisten wegen oder während ihrer Arbeit getötet worden. Wie die Schweizer Nichtregierungsorganisation Press Emblem Campaign (PEC) am Montag mitteilte, habe dies vor allem an den zahlreichen bewaffneten Konflikten gelegen, von denen berichtet wurde.

Fast 90 Prozent der Opfer seien in den betroffenen Ländern getötet worden. Besonders viele Journalisten seien in Syrien, im Irak und in Pakistan ums Leben gekommen. Zwar sei die Zahl der Toten im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent zurückgegangen, doch die Zahl der Entführungen sei gestiegen. Allein in Syrien seien in diesem Jahr etwa 30 Journalisten entführt worden oder verschwunden. 15 befänden sich weiterhin in Gefangenschaft.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-27631/pec-2013-weltweit-129-journalisten-getoetet.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619